

Inhaltsverzeichnis: Macht Geld glücklich? (S.1) Das Kernkraftwerk Mühleberg (S.2-3) Toki Pona und asiatische Sprachen (S.3-4) Interview mit der Schulleiterin Frau Jäggi (S.5) Epic Games, Apple (S.6) Die besten Spielkonsolen, die Champions League (S.7) Wissen: Schule (S.8) Töffli (S.9) **Sondereinlage Die grossen Weltreligionen (S10-21)** Film: Minecraft Movie (S.22) Fortsetzungsgeschichte (S.23-25) Zum neuen Papst (S.26) Rätselserie und Schluss (S.27-28)

Macht Geld glücklich?

Geld allein macht nicht die Lebensqualität mehr Zufriedenheit bei der Bewältigung Sorgen. Studien höheres Einkommen Grad mit mehr Glück. Allerdings gibt es auch das Glücksempfinden Einkommenshöhe nicht Einkommen steigt.



glücklich, aber es kann verbessern und zu führen, insbesondere von finanziellen zeigen, dass ein bis zu einem gewissen verbunden ist. Hinweise darauf, dass ab einer bestimmten mehr linear mit dem

Meine Meinung (JH) ist: Geld macht zwar glücklich, aber halt nicht lange, aus dem Grund, dass das Geld nicht ewig hält. Zum Beispiel: (Ich habe im Lotto 100 000 Fr. gewonnen) Dann freust du dich, ja, oder? Du denkst dir dann: "Super, damit geh ich mal shoppen!" Dann gehen sicher mal 10 000 Fr. für Kleider vielleicht mit deiner essen, dafür gehen 000 Fr. drauf. So, jetzt habe ja noch 78 000 Fr. wohl damit?" Dann noch hohe Schulden, dem, sagen wir mal verloren, jetzt hast du übrig. Mit dem Rest



weg, danach gehst du Familie öfters schick schon wieder etwa 12 denkst du sicher: "Ich übrig, was mache ich merkst du, du hast also gehen je nach weitere 50 000 Fr. nur noch 28 000 Fr. kaufst du dir noch

Möbel, Essen, Schmuck... und so weiter, am Schluss hast du nur noch 10 Fr. Spätestens dann merkst du, dass du wieder unglücklich bist. (Na klar, wenn du es in ein Business investierst und dann viel Umsatz machst, dann hast du sicher länger Freude, aber trotzdem, nach einer gewissen Zeit wird es langweilig, da du schon alles hast und verwöhnt bist). (jh)

Kernkraftwerk Mühleberg

In Mühleberg, etwa 20 Minuten mit dem Auto entfernt, ist ein stillgelegtes Kernkraftwerk (KKW). Wann es erbaut wurde und wieso es nicht mehr im Betrieb ist, erfahrt ihr in diesem Bericht...



1965: Die BKW (Berner Kraftwerke) entscheidet sich zum Bau eines Kernkraftwerks. Sie erhalten die Standortbewilligung in Mühleberg vom Eidgenössischen Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement.

1966: Das Konsortium General Electric/BBC unterschreibt den Werkvertrag für das KKW. Danach reicht die BKW ein Gesuch für die Baubewilligung ein.

März 1967: Die Generalversammlung der BKW beschliesst den Bau.

April 1967: Der Bau des Kernkraftwerks beginnt.

März 1971: Der Reaktor ist im Testbetrieb.

Juli 1971: Ein Brand bricht im Maschinenhaus aus. Der Grund ist eine Schraube, die sich durch Vibrationen gelöst hat. Öl fliesst dadurch aus der Turbinengruppe B und löst somit den Brand aus.

1972-2012: Das KKW ist in Betrieb und es werden Sicherheitsverbesserungen vorgenommen und gebaut.

März 2013: Das Kernkraftwerk Mühleberg bekommt eine unbefristete Betriebsbewilligung.

Oktober 2013: Die BKW entscheidet sich aus unternehmerischen Gründen, das KKW nicht für den Langzeitbetrieb nachzurüsten und es 2019 vom Netz zu nehmen.

April 2015: Eine Kühlwasserversorgung ohne die Hilfe der Aare wird sichergestellt.

Dezember 2015: Die BKW reicht beim UVEK (Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation) das Stilllegungsgesuch für das KKW ein. Es ist das erste Gesuch für eine Stilllegung eines Schweizer Kernkraftwerkes.

2016: Eine weitere Kühlung wird eingebaut.

Juni 2018: Das UVEK stimmt dem Stilllegungsgesuch zu.

August 2018: Die letzte Jahresrevision findet statt. Der Kern wird so beladen, dass das KKW bis zum Dezember 2019 Strom produziert.

September 2018: es gingen keine Beschwerden zur Stilllegung ein. Die BKW darf und muss das KKW stilllegen.

Dezember 2019: Das KKW stellt den Leistungsbetrieb endgültig ein. Zum ersten Mal geht ein Schweizer Kernkraftwerk für immer vom Netz.

2024: Alle Brennelemente sind ins Zwischenlager nach Würenlingen transportiert worden. 98% der Radioaktivität sind aus der Anlage entfernt.

2030: Das Areal ist frei von radioaktivem Material.

2031: Das gesamte Areal wird kontrolliert. Wenn keine radiologischen Gefahren mehr festgestellt werden, geben die Behörden das Gelände für eine neue Nutzung frei.

2034: Das Gelände des KKW kann nach dem Rückbau naturnah oder industriell genutzt werden. (em)



Die einfachste Sprache der Welt: Toki Pona



Toki Pona bedeutet auf Deutsch so viel wie “gute Sprache” oder “einfache Sprache”. Es ist eine Kunstsprache, die von Sonja Lang 2001 erfunden wurde. Sie besteht ursprünglich aus 123 Grundvokabeln, aber es wurden mehr dazu erfunden, so dass es etwa 320 Wörter sind. Das Alphabet hat nur 14 Buchstaben, die sind: a, e, i, j, k, l, m, n, o, p, s, t, u, w. Da es so wenige Wörter gibt umschreibt man das meiste. Banane heisst „kili suwi jelo“ (wörtlich: Frucht süß gelb). Für das Wort Banane gibt es aber

noch andere Versionen es zu sagen. Sofia Lang hat damals auch ein Buch darüber geschrieben, in dem die Rechtschreibung und alle Wörter erklärt sind. Diese Sprache hat auch eine eigene Schrift die Hieroglyphen gleicht, aber auch da gibt es verschiedene Versionen. Es gibt sogar eine Version von Wikipedia, in der alles auf Toki Pona geschrieben ist. Die Website heisst Wikipesija. Die Anzahl Menschen, die Toki Pona sprechen, ist schwierig zu sagen, da es ja nur eine Kunstsprache ist und keine Landessprache ist. Man nimmt an, dass 3'000 Leute die Sprache fließend können und 15'000 Menschen sie am Lernen sind. Die meisten Leute sagen, es dauert etwa 30 Stunden, bis man die Sprache beherrscht. (em)

Asiatische Sprachen

Mit ungefähr 2'300 gesprochenen Sprachen pflegt Asien seine Sprachenvielfalt. Bei unserem Bericht geht es um sechs von diesen Sprachen. Ich zeige euch, wie man darin "Hallo", "Ich heiße", "das macht Spaß" und "auf Wiedersehen" schreibt und sagt, viel Spaß!

Japanisch

Hallo: こんにちは (Kon'nichiwa)

Ich heiße: 私の名前は (Watashinonamaeha)

Das macht Spaß: 楽しいよ (Sore wa tanoshīdesu ne)

Auf Wiedersehen: また会おう (Sayōnara)



Koreanisch

Hallo: 안녕하세요 (annyeonghaseyo)

Ich heiße: 내 이름은 (nae ileum-eun)

Das macht Spaß: 재미있어요 (jaemiissneyo)

Auf Wiedersehen: 다시 만나요 (annyeonghi gaseyo)



Chinesisch (traditionell)

Hallo: 您好 (Nǐ hǎo)

Ich heiße: 我的名字是 (Wǒ de míngzì shì)

Das macht Spaß: 很有趣 (Nà hěn yǒuqù)

Auf Wiedersehen: 再見 (Zàijiàn)



Arabisch

Hallo: مرحباً بكم (mrhban)

Ich heiße: اسمي هو (asmi hu)

Das macht Spaß: إنه ممتع (hadha mumtie)

Auf Wiedersehen: نراكم مرة أخرى (mae alsalama)

Indonesisch

Hallo: Halo

Ich heiße: Nama saya

Das macht Spaß: Sangat menyenangkan

Auf Wiedersehen: Sampai jumpa lagi

Zur Info: Vietnamesisch und Indonesisch spricht man so aus, wie man es auch schreibt.

Vietnamesisch

Hallo: Xin chào

Ich heiße: Tên tôi là

Das macht Spaß: Điều đó thật thú vị

Auf Wiedersehen: Tạm biệt (jh)



Interview mit der Schulleiterin Frau Jäggi

Zur Person:

Sind Sie als Kind gerne in die Schule gegangen?

Ja, sehr gerne!

Was hatten Sie als Schülerin für Berufsziele? Warum?

Ich wollte Briefträgerin werden, weil ich gerne draussen in der Natur arbeiten wollte.

Wann haben Sie sich entschieden, Lehrerin zu werden?

Das war nicht sofort klar. Ich überlegte mir, Biologie oder Pharmazie zu studieren. Aber da ich gerne mit Menschen zusammen bin, entschied ich mich mit 17 Jahren, Lehrerin zu werden.

Wie wurden sie Schulleiterin? Warum wollten sie Schulleiterin werden?

Ich arbeitete an der Oberstufe in Schüpfen. Dort wurde eine Co-Schulleiterin pensioniert. Niemand wollte das Amt übernehmen, mich interessierten jedoch die Aufgaben. So kam ich ohne grosse Bedenkzeit zu einer neuen Aufgabe und startete mit der Ausbildung zur Schulleiterin.

Wie gefällt es Ihnen Schulleiterin zu sein?

Mir gefällt die Vielseitigkeit des Berufs, man weiss nicht immer, was einen erwartet. Es gibt planbare Aufgaben, aber auch andere. Die Gestaltung der Schule finde ich spannend. Auch hat man mit vielen Menschen zu tun: den Schülerinnen und Schülern, den Lehrpersonen, den Eltern und mit den politischen Behörden.

Was sind Ihre Hobbys/Aktivitäten?

Sport draussen und Malen. Ich reise gerne und bin sehr gerne mit dem Fahrrad unterwegs.

Zum Schulhausausbau:

Wann fängt der Bau an?

Der Bau startet voraussichtlich im Januar 2026.

Warum wird das Schulhaus überhaupt vergrössert?

Es ist das Ziel, dass alle Schülerinnen und Schüler vom Verbandsgebiet in Aarberg in die Oberstufe gehen. Das braucht zusätzlichen Schulraum (inkl. Spezialräume und Gruppenzimmer).

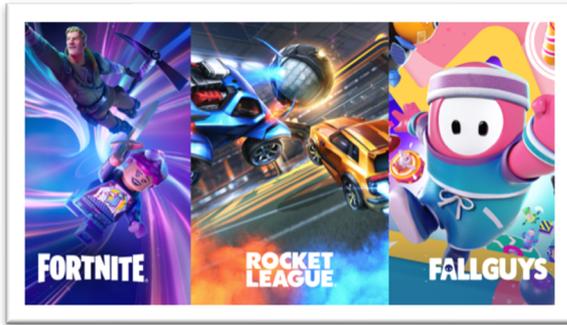
Wie weit sind Sie mit der Planung?

Die Planung vom Gebäude ist abgeschlossen, es geht nun um die Umsetzung der Innengestaltung und um den Start der Bauarbeiten. Während der Bauphase muss die Schule mit weniger Schulraum auskommen. Ersatzräume müssen bereitgestellt werden. Die Schülerinnen und Schüler müssen dann beim Umzug in das Provisorium helfen. Wir sind bereits am Umstellen und Vorbereiten.

Welche Veränderungen gibt es im Schulhaus?

Neu wird die Musikschule hier bei uns an der Oberstufe integriert sein. Drei von vier Gebäuden werden höher, die Klassen werden neu auf 2 Trakte verteilt. Es wird viele Gruppenräume geben und stets zwei Klassen teilen sich einen Bereich. Wir werden ein anderes Schulsystem haben, es wird durchlässiger sein.

Epic Games



Epic Games, ehemals Epic Mega Games, ist ein [Softwareunternehmen](#). Sein Sitz befindet sich in Cary im US-amerikanischen Bundesstaat North Carolina. Das Unternehmen ist seit 1991 Entwickler von vielen beliebten Videospiele wie z.B. Fortnite, Valorant, GTA 5, Rocket League und noch viele

mehr. Epic Games wurde im Jahr 1991 als Epic Mega Games von [Tim Sweeney](#) in [Rockville, Maryland](#) gegründet und veröffentlichte bereits im Jahr der Gründung das erste Spiel ZTT. Durch die Lizenzierung und Weiterentwicklung der eigenen Unreal Engine, einer Entwicklungssoftware für Computerspiele, zählt Epic Games heute zu den führenden Anbietern im Bereich der Spiel-Engines. Epic Games hat etwa einen Wert von 17,86 Milliarden US-\$. Zum Vergleich: Der berühmte Spieleentwickler Nintendo hat einen Wert von 93,82 Milliarden US-\$ und ist damit auf Platz 2 weltweit. Den 1. Platz belegt Tencent mit 571 Milliarden US-\$. Epic Games Fortnite hatte schon sehr viele Kooperationen mit verschiedenen Organisationen wie WWE, Marvel, DC Comics, NBA, NFL, Family Guy, Pac-Man, Stranger Things und noch vielen anderen. Es gab auch schon Kooperationen mit Promis wie Neymar Jr., Ariana Grande, The Weekend, Mr. Beast... . (as)

Apple

Apple wurde 1976 von Steve Wozniak, Steve Jobs und Ron Wayne als Garagenfirma gegründet und zählte zu den ersten Herstellern von Personal Computern. Bei der Einführung der [grafischen Benutzeroberfläche](#) und der [Maus](#) in den 1980er Jahren nahm Apple mit den Computern [Lisa](#) und [Macintosh](#) eine [Vorreiterrolle](#) ein. Mit dem Erscheinen des [iPods](#) (2001), des [iPhones](#) (2007), des [iPads](#) (2010) und der [Apple Watch](#) (2014) weitete Apple sein Geschäft nach und nach auf andere Produktbereiche aus. Der 2003 eröffnete [iTunes Store](#) für Musik- und Film-[Downloads](#) wurde das erste kommerziell erfolgreiche [Downloadportal](#) und formte diesen Markt entscheidend mit. Heute sind der iTunes Store und der 2008 eröffnete [App Store](#) zwei der weltgrößten Vertriebswege für digitale Güter. (as)



Top 10 der meistverkauften Spielkonsolen

Platz	Name	Hersteller	Veröffentlicht	Verkaufte Einheiten
1.	Playstation 2	Sony	2000	>160 Mio.
2.	Nintendo DS	Nintendo	2004	154,02 Mio.
3.	Nintendo Switch	Nintendo	2017	150,86 Mio.
4.	Game Boy	Nintendo	1989	118,69 Mio.
5.	Playstation 4	Sony	2013	117 Mio.
6.	Playstation	Sony	1994	102,4 Mio.
7.	Wii	Nintendo	2006	101,63 Mio.
8.	Playstation 3	Sony	2006	87,4 Mio.
9.	Xbox 360	Microsoft	2005	84 Mio.
10.	Game Boy Advanced	Nintendo	2001	81.51 Mio.

(as)



Champions League

Die Champions League ist eines der wichtigsten Fußballturniere der Welt. 36 Teams aus ganz Europa spielen um diesen Titel. Doch gewinnen kann nur einer. Die besten acht Teams kommen von der Ligaphase in das Achtelfinale. Wenn ein Team gewinnt, bekommt es ein Preisgeld von 6,5 Millionen €. Die meisten Champions League Titel hat der Verein Real Madrid mit aktuell 15 Titeln. Den zweiten Platz belegt AC Milan mit 7 Titeln. Das Finale hat am 31. Mai in der Allianz Arena in München stattgefunden. Dieses Jahr hat PSG mit einem klaren 5:0 gegen Inter Mailand gewonnen. (as)



Warum gibt es Schule?

Der gesellschaftliche Auftrag der Schule liegt in der Entwicklung der Schüler zu mündigen und verantwortungsvollen Persönlichkeiten. Sie soll Bildung, also Wissen, Fähigkeiten und Werte im Unterricht gezielt vermitteln.

Wieso müssen wir in die Schule?

Kinder sollen durch schulische Bildung Wissen und Fähigkeiten erlangen und die Welt um sie herum besser verstehen. Das soll ihnen dabei helfen, sich auf das Leben



vorzubereiten und ihre Persönlichkeit zu entwickeln.

Ein paar von euch dachten sicher mal oder denken es immer noch, dass man Schule nicht braucht, weil man es ja selbst lernen kann, aber genau da ist der Haken, zum Beispiel bei den Sprachen: Es gibt sicher Sprachen, die ihr beherrschen möchtet, aber sie sind nicht so einfach, wie man denkt, dafür braucht es Zeit und das ist auch bei anderen Fächern so, die Schule hilft dir aber dabei, weil die Lehrpersonen euch dabei unterstützen und euch aufs Leben vorbereiten.

Was bringt Lernen?

Persönliche Entwicklung: Lernen bedeutet auch, sich selbst weiterzuentwickeln. Wer offen für Neues bleibt, kann flexibel auf Veränderungen reagieren, Stress besser bewältigen und bleibt geistig fit. Dies trägt nicht nur zur beruflichen Zufriedenheit, sondern auch zu einer besseren Lebensqualität bei.

Was bedeutet eigentlich Schule?

Der Begriff „Schule“ stammt aus dem Griechischen. Ins Lateinische übersetzt heißt Schule „Schola“ und bedeutet im Ursprung seltsamerweise so viel wie „freie Zeit“.

Wie erklärt man Schule?

Eine Schule ist ein Ort, an dem Lehrer*innen unterrichten und Schüler*innen etwas lernen. Es geht also in erster Linie um die Menschen, die dort zusammen sind und um das, was sie tun.

Zu einer Schule gehören aber auch ein Schulleiter/eine Schulleiterin, das Sekretariat und das Abwärtspersonal und mittlerweile oft auch ein Zivildienstleistender. (jh)

Töffli

Die Anfänge

Im Jahr 1930 stellt Ernst Sachs* den ersten Motor für Fahrräder her, ein 98ccm Motor der in Velos eingebaut werden kann. Später, als Ernst stirbt, übernimmt sein Sohn Willy die Branche und stellt den 60ccm Saxonette Motor vor. Dieser Motor war extrem beliebt und man konnte ihn ganz einfach beim Hinterrad eines Velos anbringen.



Die genauen Produktionsdaten zu den Sachsmotoren 502 sind nicht bekannt, aber sehr wahrscheinlich war das in den 1930er Jahren.

Die 503 Motoren wurden ab 1960 speziell für die Schweiz hergestellt.

In den 1960er Jahren sind dann die Puch Maxis, Puch X30 und das Ciao von Piaggio hergestellt worden.

1961 wurde die neue Kategorie «Motorfahrrad» in der Schweiz offiziell eingeführt.

Fast alle Mofahersteller wurden verkauft und/oder haben den Betrieb eingestellt, einzig Amsler und Co. AG produzieren heute noch Pony Mofas, anstatt Sachs nehmen sie jedoch Beta Motoren.

Tomos musste 2019 Insolvenz (Zahlungsunfähigkeit) anmelden. Bye-Bikes produzieren seit 2016 und bis heute noch Mofas.

*Ernst Sachs und Karl Fichtel gründeten die Fichtel und Sachs AG.

Was denkt ihr über Töffli?

Anonymer, cooler Typ1: «Ich finde Töffli sehr cool und extrem praktisch»

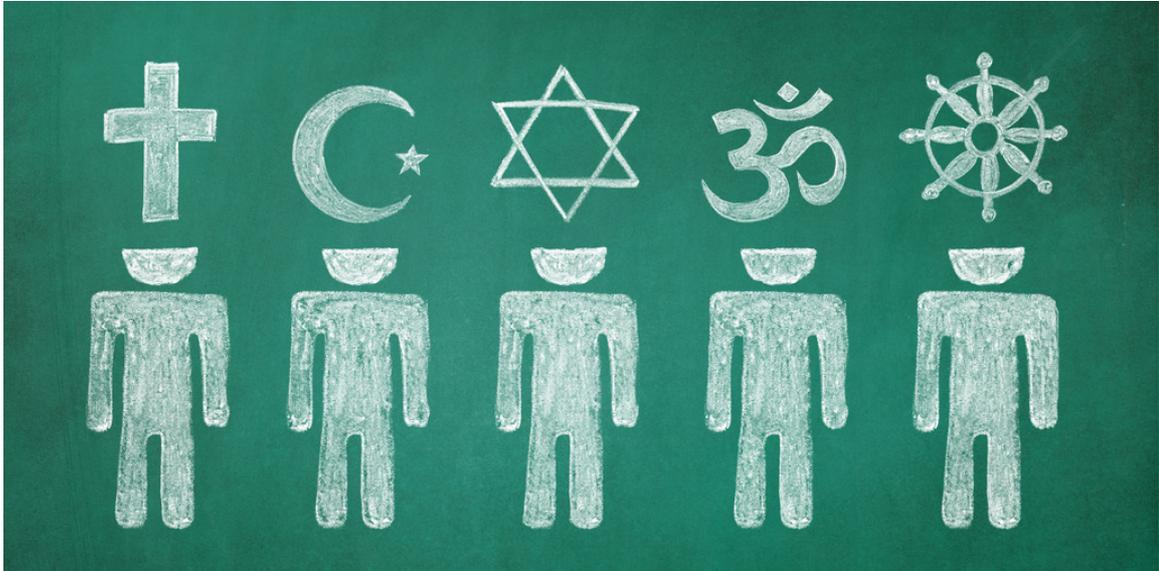
Anonymer, cooler Typ2: «Ich finde Töffli sehr toll, obwohl ich selbst keines besitze.»

Ist dein Töffli legal?

Anonymer, extrem cooler Typ: «Nein, logisch nicht. 32 km/h sind zu langsam, 65ccm ist auch viel besser als 50ccm.»

Anonymer, uncooler Typ: «Ja, ich will mich an die Regeln halten und nichts riskieren.»
(jk)

Die grossen Weltreligionen



In dieser Beilage findet ihr die wichtigsten Informationen zu den fünf grossen Weltreligionen. Viel Spaß beim Lesen!

Welcher Religion gehört ihr an? (Schreibt euren Namen klein hin und macht dann ein Komma, damit alle ihren Namen hinschreiben können. Danke)

Christentum =

Judentum =

Islam =

Buddhismus =

Hinduismus =



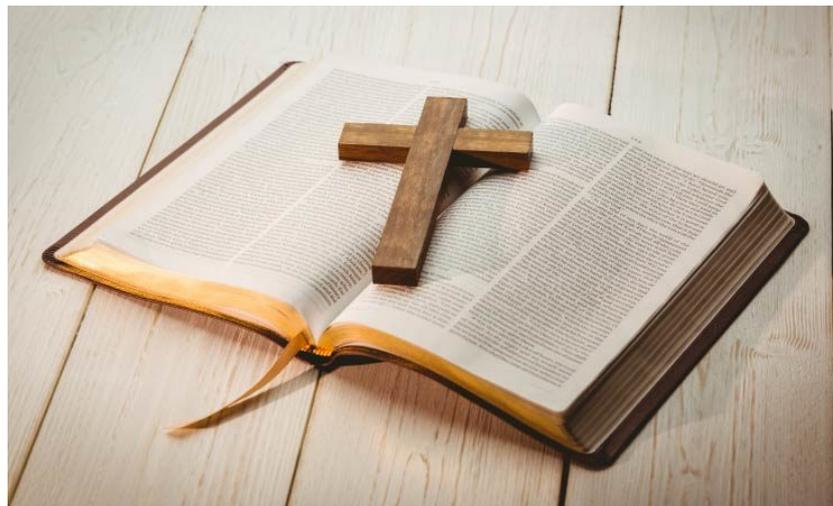
Das Christentum

Was ist das Christentum?

Das Christentum ist eine Religion. Die Christen glauben, dass Jesus von Nazareth der Sohn Gottes war. „Jesus“ war ein Vorname wie etwa Johannes oder Petrus. Aus dem Dorf Nazareth kam Josef, der Vater von Jesus.

Was ist die Lebensregel für Christen?

Praktisch gesehen ist eine Lebensregel ein bewusstes Muster spiritueller Praktiken, die Struktur und Orientierung für spirituelles und emotionales Wachstum bieten. Letztlich soll uns eine Regel helfen, Gott mehr zu lieben. Es geht nicht darum, bei Gott zu punkten oder andere zu beeindrucken.



Wer gehört zur christlichen Religion?

In Deutschland finden sich vor allem vier Gruppierungen von Christen – so genannte christliche Konfessionen: die römisch-katholische Kirche, die evangelischen Kirchen, die orthodoxen Kirchen und die Freikirchen. Dabei ist "freikirchlich" ein Sammelbegriff für freikirchlich-christliche Glaubensrichtungen.

Was passiert mit den Christen nach dem Tod?

Wir Christinnen und Christen glauben an die Auferstehung nach dem Tod. Zurückzuführen ist dieser Glaube auf die Osterereignisse: Jesus Christus, der Sohn Gottes, wurde ans Kreuz genagelt und nahm die Sünden aller Menschheit auf sich.

Das Christentum

Nach seinem Tod wurde er begraben, am dritten Tag ist er auferstanden und aufgefahren zu Gott, seinem Vater.

Was ist das Ziel eines Christen?

Jesus predigte von Gottes Liebe zu den Menschen und von der Nächstenliebe, die die Menschen sich gegenseitig entgegenbringen sollten. Diese Botschaften sind der Kern des Christentums.



Wann lebte Jesus?

Jesus wurde gegen Ende der Regierungszeit von König Herodes zwischen 8 und 4 vor Christus geboren. Seine Eltern waren der Schreiner Joseph und Maria. Sie lebten in Nazareth in Galiläa, wo Jesus aufwuchs. Der damals häufige Name Jesus stammt von der griechischen Form des hebräischen Jehoshua („Jahwe ist die Rettung“) ab.

Wie alt war Jesus, als er starb?

Das Ende der Geschichte ist bekannt: Pontius Pilatus verurteilte Jesus zum Tod durch Kreuzigung. Wie alt er genau wurde, weiß man nicht – Forscher gehen davon aus, dass Jesus bei seinem Tod 30 bis 40 Jahre alt war.

Wie nannte Jesus Gott?

Jesus nannte Gott „Abba“, er verwendete also für Gott den Kosenamen, mit dem jüdische Kinder ihren irdischen Vater anredeten. Jesus ermutigte seine Nachfolger, seinem Beispiel zu folgen, denn wer Jesus erkannt hat, hat auch den Vater gesehen.

Der Islam

Der Islam ist eine monotheistische Religion (d.h. ein Gott), die im frühen 7. Jahrhundert in Arabien durch Mohammed in Mekka gegründet wurde. Mit über 2 Milliarden Angehörigen ist der Islam nach dem Christentum (ca. 2,5 Milliarden Angehörige) heute die Weltreligion mit der zweitgrößten Mitgliederzahl.



Was ist der Islam für ein Glaube?

Für Muslime ist der Kern ihres Glaubens, dass sie an Allah glauben, als den einen, unteilbaren, einzigartigen Gott, der niemanden neben sich hat. In der Sure al-Ihlas wird das genau in Vers 3 und 4 beschrieben, indem es heißt: „Er hat nicht gezeugt und ist nicht gezeugt worden, und niemand ist Ihm jemals gleich.“

Was ist das Wichtigste im Islam?

Die fünf Säulen des Islam sind die wichtigsten Regeln für gläubige Moslems und für viele selbstverständlich. Dazu gehört das öffentliche Glaubensbekenntnis, das tägliche rituelle Gebet, die soziale Spende, das Fasten während des Ramadans (Fastenzeit) und die Wallfahrt nach Mekka.

Was sind Sünden im Islam?

Der Islam versteht Sünde als Ungehorsam gegen Gott, seinen Auftrag oder sein Gesetz. Sünde ist die „absichtliche Übertretung der göttlichen Norm“ in Gedanken, Worten und Taten. Der Koran beschreibt die erste Sünde der ersten Menschen (Adam und Eva) als Folge der Irreleitung durch Satan (2.36–38).

Was ist das Ziel des Islam?

Der Islam hat das Ziel, die Menschen auf der Erde und im Jenseits zum Glück und zur inneren Ruhe zu führen. Er hat zu allen Lebenslagen der Menschen Problemlösungen vorgeschlagen. Toleranz, Liebe und Gleichheit sind wichtige Elemente des Islam.

Was essen Muslime?

Gläubige Muslime essen und trinken nur Lebensmittel, die nach den islamischen Speisegeboten „halal“ (erlaubt) sind. Dazu zählen alle pflanzlichen Lebensmittel und Fleisch von religiös geschlachteten Tieren. Absolut verboten (haram) sind Alkohol und Schweinefleisch.



Wann lebte Allah?

Mohammed Ibn Abd Allah – der Prophet aus Mekka, der den Islam begründete, wurde um 570 nach Christus in der Stadt Mekka geboren.

Wer genau ist Mohammed?

Mohammed lebte vor etwa 1400 Jahren und war ein Kaufmann. Ihm soll damals der Erzengel Gabriel erschienen sein, und dieser soll ihm die ersten Verse des Korans, der Heiligen Schrift der MuslimInnen, mitgeteilt haben. Später kamen immer neue Verse hinzu und Mohammed wurde als der Prophet Allahs verehrt.

Der Hinduismus

Was ist der Glaube im Hinduismus?

Die Hindus glauben, dass die Seelen aller Lebewesen nach ihrem Tod wiedergeboren werden. Deshalb sprechen sie auch von Seelenwanderung. Ob man als Mensch, Tier, Pflanze oder sogar als Gott zurück auf die Welt kommt, hängt davon ab, wie man sich im jetzigen Leben „benimmt“.



Was sind Sünden im Hinduismus?

Im Hinduismus und anderen vedischen Religionen werden unter Sünde Handlungen verstanden, die das Karma beeinflussen. Umgangssprachlich wird unter „Sünde“ oft eine als falsch angesehene Handlung verstanden.

Welche Rituale gibt es im Hinduismus?

Traditionelle Hindus beginnen und beschließen jeden Tag mit einem Morgen- und Abendritual. Dazu gehören die rituelle Reinigung, bestimmte Atemübungen, das Rezitieren heiliger Verse, die Verehrung der Götter und die Vertreibung von Geistern und Dämonen. Der Gottesdienst im Hinduismus heißt Puja.

Welche Rolle spielt Jesus im Hinduismus?

Jesus steht in einer langen Reihe von Heilsbringern; seine vom Urchristentum behauptete Einzigartigkeit wird bestritten. Jesus und das Christentum haben aus Sicht der Hindus keinen eigenständigen Offenbarungscharakter.

Warum ist die Kuh im Hinduismus heilig?

Ihre Verehrung verdankt die Kuh vor allem der Legende, dass der Gott Krishna – ein besonders wichtiger Gott – als Hirtenjunge mit einer Kuhherde heranwuchs. Die Kühe dürfen nicht geschlachtet werden, sie können sich überall frei bewegen und haben sogar im Straßenverkehr Vorrang.



Was darf man im Hinduismus nicht essen?

Schweine, Insekten, Hasen, Schnecken, Meeresfrüchte, Fische ohne Schuppen, Hunde – die hinduistische Religion kennt also auch (wie das Judentum) Verbote von Fleischkonsum. Manche Hindus lehnen den Fleischverzehr vollständig ab, andere nur den Verzehr von Rindfleisch.

Was ist die Kernaussage des Hinduismus?

Hindus glauben an die Wiedergeburt (Reinkarnation). Ziel ist es, durch Führen eines guten Lebens, durch gute Taten, das KARMA, dem Kreis der ständigen Wiedergeburten zu entrinnen. Dies heißt dann MOKSHA oder NIRWÂNA oder einfach Erlösung.

Was sind die Lehren des Hinduismus?

Der Hinduismus geht davon aus, dass jeder Mensch einer bestimmten „Kaste“ angehört. Das heißt, jeder hat einen ihm zugedachten Platz in einer Gesellschaftsschicht. Die Gesellschaft hat verschiedene Schichten, die alle eine unterschiedliche Wertigkeit haben. Sie sind streng voneinander getrennt.

Der Buddhismus

Ausgehend von der Geburt des Siddhartha Gautama in Lumbini im heutigen Nepal ist der Buddhismus eine der ältesten praktizierten Religionen.

Wer hat den Buddhismus gegründet?

Geschichte. Der Buddhismus entstand vor rund 2500 Jahren in Nordindien. Dort erlangte der Prinz Siddhartha Gautama nach einer längeren Wahrheitssuche die Erleuchtung. Der junge Aristokrat erkannte im Alter von 30 Jahren die Sinnlosigkeit seines bisherigen Lebens und verließ seine Familie, um die Erlösung zu finden.



Ist Siddhartha Gautama ein Gott?

Der dicke Bauch steht für Wohlstand und sein Lachen stellt das Glück dar. Aber wer ist das eigentlich, der da abgebildet wird? Der historische Buddha ist Siddhartha Gautama, der als der Begründer des Buddhismus gilt. Buddha war also kein Gott, sondern ein Mensch.

Wer ist Siddhartha Gautama eigentlich genau?

Siddhartha Gautama war ein Prinz und wurde im Jahr 563 vor Christus im heutigen Nepal geboren, also vor mehr als 2500 Jahren. Nach Begegnungen mit Alter, Krankheit, Tod und Askese ließ er sein komfortables Leben hinter sich. Er wollte einen Weg suchen, die Menschen vom Kreislauf des Leidens ("Samsara") zu erlösen.

Als was gilt der Buddhismus?

Der Buddhismus gilt weithin als die friedlichste Religion. Schon wenige Monate nach Buddhas Tod im 5. Jahrhundert vor unserer Zeitrechnung begannen indische Mönche

die Ordensregeln und Lehrreden des Erleuchteten zu sammeln. 400 Jahre später wurden die Überlieferungen im sogenannten Pali-Kanon schriftlich festgehalten.



Was sind die Kernaussagen des Buddhismus?

Im Zentrum des Buddhismus steht die Lehre Buddhas: Jeder Mensch kann durch Erleuchtung zur Erkenntnis der Wahrheit gelangen, mithilfe von Meditation. Buddha ist kein Gott, es gibt gar keine Götter im Buddhismus. "Buddha" heißt "Der Erleuchtete" und ist ein Titel für Menschen, die zur wahren Erkenntnis gelangt sind.

Was sind die acht Pfade im Buddhismus?

Die edle Wahrheit von dem Weg, der hinführt zur Aufhebung des Leidens ist der edle, achtfache Pfad, der da heißt: rechtes Glauben, rechtes Denken, rechtes Sprechen, rechtes Tun, rechtes Leben, rechtes Streben, rechte Konzentration, rechtes sich Versenken."

Welche Tiere sind im Buddhismus heilig?

Der Weiße Elefant ist ein heiliges Tier. Alle Könige und Mächtigen in buddhistischen Ländern verehren ihn bis heute. Weiße Elefanten bedeuten in den buddhistisch geprägten Ländern Asiens Glück, Reichtum, Macht, Schutz und ein langes Leben. Ich hoffe euch gefällt diesen kleinen Vortrag und falls ihr noch einen vom Christentum, Islam, Judentum und Hinduismus wollt dann könnt ihr es gerne ausrichten.

Das Judentum

Was glauben die Juden?

Die Juden glauben an einen Gott. Er wird als Schöpfer der Welt verehrt. Die wichtigsten Schriften des Judentums sind die Bibel, auf Hebräisch Thora oder Tanach (von Christen wird das "Altes Testament" genannt) und der Talmud (das sind Lehrschriften von Rabbinern. Rabbiner ist der Name für jüdische Gelehrte).

Wer ist der Gott der Juden?

Jahwe

Gott Jahwe ist ein immaterieller, allmächtiger und omnipräsenter Schöpfer, der gnadenvoll und gerecht herrscht. Die Juden verstehen sich als sein auserwähltes Volk, mit welchem Gott einen Bund geschlossen hat. Dabei besitzt der Mensch einen freien Willen, kann also Gutes und Böses bewirken.



Wer ist Jesus für die Juden?

Nach jüdischem Glauben ist Jesus nicht der Messias, denn er hat die Welt nicht so grundlegend verändert, wie es vom Messias erwartet wird. Jüdische Religionswissenschaftler*innen sehen in Jesus vor allem den Juden und einen Lehrer, der den Menschen den Glauben an den Gott Israels nahegebracht hat.

In welchem Land ist das Judentum entstanden?

Das Judentum gehört zu den ältesten Religionen der Welt.

Diese erzählt aus der Vergangenheit der Juden: zum Beispiel, wie die Juden vor

Das Judentum

3200 Jahren aus Ägypten zurück in ihre alte Heimat Kanaan wanderten. Ein Schafhirte namens Moses lotste sie damals durch die Wüste und das Rote Meer.

Was sind die Grundsätze des Judentums?

Zu den Grundsätzen des jüdischen Glaubens gehört der Glaube an die Existenz Gottes, an seine Einheit, seine Unkörperlichkeit, seine Ewigkeit und die Pflicht, nur ihn allein zu verehren. Ein weiterer Grundsatz ist die Göttlichkeit der Tora, also der Glaube, dass die Tora von Gott gegeben wurde.



Unter Judentum (Übersetzung von griechisch *ιουδαϊσμός* ioudaismos; hebräisch יהדות *jahadut*) versteht man einerseits die Religion, die Traditionen und Lebensweise, die Philosophie und meist auch die Kultur der Juden (Judaismus) und andererseits die Gesamtheit der Juden. Letztere wird auch Judenheit genannt.

Welche Regeln haben die Juden?

Fromme Jüdinnen und Juden dürfen am Samstag nicht arbeiten, die Gläubigen dürfen am Sabbat und an den religiösen Feiertagen weder kochen noch das Licht anschalten, keine elektrischen Geräte benutzen, keine Autos fahren oder Busse, Bahnen, Schiffe oder Flugzeuge benutzen.

Was feiern Juden zu Weihnachten?

Chanukka wird mitunter als jüdisches Weihnachten bezeichnet, doch das ist irreführend. Das Fest hat nichts mit Jesus' Geburt zu tun, sondern erinnert an die Befreiung aus griechischer Herrschaft, die zweite Weihe des Tempels und das anschließende Lichtwunder. Übersetzt bedeutet Chanukka "Wiedereinweihung".

Die Weltreligionen



Minecraft Movie

Das Minecraft Movie kam am 3. April 2025 raus. (Altersempfehlung: ab 12 Jahren)

Ich (Jaric Huber) habe diesen Film mit Freunden angeschaut und kann euch also mal meine Erfahrung/Infos teilen. (kein Spoiler)

Ich ging eben mit meinen Freunden ins Kino das Minecraft Movie anschauen und kann schon mal sagen, dass der Film sehr gut und lustig ist.

Wir haben den Film an einem Montag in den Frühlingsferien im Westside geschaut.

Also der Film war wie gesagt sehr gut und lustig. Etwas, was ich sehr lustig fand, war eine Stelle im Film, wo Chicken Jucky kam und alle im Kino getobt haben, weil sie so begeistert waren (falls ihr nicht wisst, was ich meine, könnt ihr es auch auf Tiktok nachschauen).

MC (Mc Donalds)

Im MC gab es oder ist immer noch so, dass, wenn du eine Happy Meal kaufen willst, kannst du (oder konntest du) ein normales Happy Meal oder ein Minecraft Meal aussuchen.

Im Minecraft Meal gab es eine Karte zu der Figur, die beigelegt war, und auf dieser Karte war dann ein Code, den man eingeben oder scannen musste, um diese Figur in Minecraft zu bekommen.

Der Film und das Minecraft Meal wurden von Mojang Studios, also den Entwicklern von Minecraft, erlaubt. Die machen eben bei diesem Event mit MC auch mit.

Die Haupt Charaktere im Film waren:



Das wars! Hoffentlich hat euch das neugierig gemacht - und viel Spaß beim Schauen! (jh)

Gruselgeschichte: Werwolf gesucht (Teil 3 und Schluss)

Ich schlug die Augen auf. Um mich herum war es dunkel. Mein Kopf brummte und ich hatte Kopfschmerzen. Ich setzte mich auf und horchte furchtsam auf Anzeichen, dass jemand oder *etwas* hier war.

Als eine geschlagene Minute nicht das kleinste Geräusch erklang und sich auch niemand auf mich gestürzt hatte, wagte ich es, mich ein wenig zu entspannen. Ich stand auf und versuchte in der Dunkelheit mehr zu sehen. Da merkte ich, dass etwas Kleines neben mir im Sand lag. Mein Handy! Ich nahm es und drückte auf den ON-Schalter. Es passierte nichts. Enttäuscht steckte ich es weg und überlegte, was ich jetzt tun sollte. Ich fror erbärmlich und meine Zähne begannen zu klappern. Der Wind piff schauerlich. Da packte mich plötzlich eine Hand von hinten und ich schlug auf dem Boden auf.

Der Werwolf schaute mir hämisch ins Gesicht: "Endlich bist du wach, Mensch." Ich bekam Panik. Ich sah mich noch einmal um. Es war, als hätte die Höhle keinen Eingang, was nicht sein konnte. Denn irgendwie war ich ja hereingekommen.

Der Werwolf schnaubte und kam auf mich zu. Ich fing an zu zittern und diesmal nicht wegen der Kälte. "Was willst du?", fragte ich. Meine Stimme klang zu dünn und höher, als ich es wollte. Der Werwolf hielt inne und musterte mich, als wäre er die Katze und ich die Maus. Dann knurrte er mich endlich an: "Die Spezies der Menschen will unseren Wald zerstören, unsere Heimat, in der wir leben! Wir haben sie gewarnt, doch sie waren zu blind, um unsere Zeichen zu verstehen. Sogar, als wir einen halben Hügel auf die Menschen niedergehen liessen, haben sie ein neues Rudel geschickt und drangen immer weiter ein in *unser Territorium!!!*" Die letzten Worte schrie er mir ins Gesicht. Ich sprang einen guten Meter zurück und erstarrte. Der Werwolf sah mich aggressiv an und sagte: "Und du, du wirst zu deinem Rudel zurückgehen und ihm klarmachen, dass dieser Wald uns gehört!!!" Eingeschüchtert murmelte ich: "Wenn die Menschen von euch erfahren würden, kämen sie, um euch zu töten und zu fangen und der Wald würde ganz verschwinden". Er blickte mich böse und nachdenklich an und sah die Wahrheit in meinem Gesicht. Er legte den Kopf schief und meinte: "Wenn du keine Lösung findest, wirst du deine verletzte Freundin nie wieder sehen." Er sagte das so, als wäre es nichts. Ich bekam Todesangst um meine Freundin. Er grinste mir ins Gesicht, als er die Panik auf meinem Gesicht ablas. Er drehte sich um und stieß ein schauriges *Heulen* aus, das mich noch mehr in Panik versetzte. "Komm!" Über die Schulter sah er mich an, doch hatte ich zu sehr Angst, um reagieren zu können. Da packte er mich an den Schultern und schleppte mich Richtung Wand. Er lief direkt auf die Wand ohne zu zögern.

Ich schloss meine Augen machte mich darauf gefasst, gegen die Wand geschleudert zu werden. Doch nichts geschah. Also öffnete ich aus Neugier die Augen. Was ich sah, verschlug mir die Sprache: Die Wand befand sich hinter mir. Wir hatten eine massive Wand durchquert! Der Werwolf schleifte mich weiter, seine riesigen Krallen bohrten Löcher in meine Arme, mein Hoodie war zerfetzt und ich blutete stark. Langsam wurde mir schwindlig.

Da bog der Werwolf erneut ab. Wieder lief er auf eine Höhlenwand zu. Diesmal liess ich die Augen offen und die Wand vor mir verschwand, als wir sie eigentlich berühren sollten. Dahinter lag eine weitere Höhle, ähnlich der, in der wir vorher waren. Und dort auf dem Boden lag Sandra, bewusstlos. Im Gegensatz zu mir trug sie weisse Verbände. Der Bruch an ihrem Bein war gerichtet worden.



Der Werwolf hatte mich nicht losgelassen und er drückte noch fester zu als vorher. "Jetzt siehst du, was auf dem Spiel steht", sagte er. Da sah ich die kleinen Blumen, die überall auf dem Felsboden wuchsen. Sie waren nachthimmelblau mit weissen Tupfern darauf, die wie Sterne aussahen.

So etwas hatte ich noch nie gesehen. Da kam mir eine Idee: "Ich zeige den Menschen die Blumen und sage, dass sie den Wald wegen Artenschutz in Ruhe lassen sollen!" Der Werwolf starrte mich an und dann, nach einer gefühlt unendlichen Minute, meinte er: "Du bringst ihnen ein paar von den Blumen, kommst nie wieder hierher und wir werden die Menschheit in Ruhe lassen. Deine Freundin wird sich an nichts erinnern, was passiert ist. Der Junge auch nicht. Und du, nur du, wirst dich an das hier alles erinnern, und niemandem etwas erzählen. Das Mädchen werden wir aber nicht freilassen, bevor dein Rudel diesen Ort hier verlässt." Ich starrte ihn an. Er starrte zurück. Da packte mich der Werwolf wieder und zog mich mit eisernem Griff mit. Freundlicherweise durfte ich jetzt selbst gehen. Aber inzwischen war ich zu schwach, weil ich zu viel Blut verloren hatte, und ich hatte keine Kraft mehr. Schon nach einigen Schritten brach ich zusammen. Ich versank in Dunkelheit.

Stöhnend schlug ich die Augen auf. Ruckartig setzte ich mich auf, als die letzten Erinnerungen zurückkamen: der Werwolf, die seltsamen Wände, Sandra, die Blumen mit den Sternen und die Abmachung zwischen dem Werwolf und mir. Als ich mich umsah, merkte ich, dass ich auf einer Wiese lag. Ich schaute mich genauer um und erkannte den Ort: die Lichtung im Wald! Ganz langsam stand ich auf und schliesslich stand ich wackelig auf den Beinen. Jetzt stürzte kein Werwolf aus dem Gebüsch und ich entspannte mich ein wenig. Da merkte ich, dass neben mir ein Strauß der Blumen auf dem Boden lag und ich, wie Sandra in meiner Erinnerung, weisse Verbände trug. Das war seltsam. Wieso hatte der Werwolf Verbände bei sich in der Höhle? Waren dort in der Höhle weitere Werwölfe gewesen? Ich war mir sicher, der Werwolf hatte immer von einem Rudel gesprochen.

Ich entschied mich, ins Forschungsinstitut der Stadt zu gehen und die Blumen abzugeben. Ich machte mich auf den Weg, damit ich hoffentlich rechtzeitig war, um Sandra zu retten.

Nach einer guten halben Stunde kam das Gebäude in Sicht. Es war ein grau-weißer Klotz und es sah sehr modern aus. Ich ging hinein und die Empfangsdame fragte mich, was ich möchte. Ich gab die Blumen ab und ging nach Hause. Am nächsten Tag bekam meine Familie einen Anruf: Die Sekretärin vom letzten Tag war dran und sie meinte, dass ich eine ganz neue Blumenart entdeckt hätte und dass man mich fragen wollte, wo ich den Blumenstrauß denn gepflückt habe. Ich gab Auskunft, aber wegen der Geschichte der Werwölfe und den Verletzten wurde niemand dorthin geschickt. Das Gebiet wurde wegen Artenschutz gesperrt und die Bauarbeiter mussten abrücken. Einige Tage später tauchte Sandra ganz verwirrt mit einer Nachthimmel-Sternenblume in der Hand vor meiner Haustür auf... (ea)



Ende...

Der neue Papst

Der 69-jährige Kardinal Robert Francis Prevost aus den USA tritt die Nachfolge des verstorbenen Papstes Franziskus an und gibt sich den Namen Leo XIV. Gewählt wurde der neue Papst von 133 Kardinälen. Sie hatten sich am 7. Mai im Vatikan zum Konklave versammelt.



Der alte Papst

Der alte Papst Franziskus war der erste lateinamerikanische Papst, der erste jesuitische Papst, der erste in mehr als tausend Jahren, der nicht in Europa geboren war, und der erste, der den Namen Franziskus wählte, zu Ehren Franz von Assisi, des Fürsprechers der Armen.



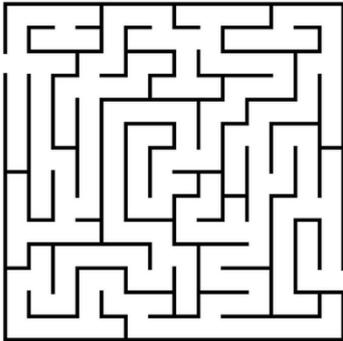
Die erste Päpstin

Die erste Päpstin, auch Johanna oder Johannes die in der katholischen Kirche Sie soll als Papst amtiert Wirklichkeit als Mann Karriere gemacht haben. erstmals in Chroniken auf und wird der Literatur und in Filmen aufgegriffen. (jh)



bekannt als Päpstin Anglicus, ist eine Figur, Kirche als Legende gilt. haben, sich aber in verkleidet studiert und Die Geschichte taucht seitdem immer wieder in

(as)



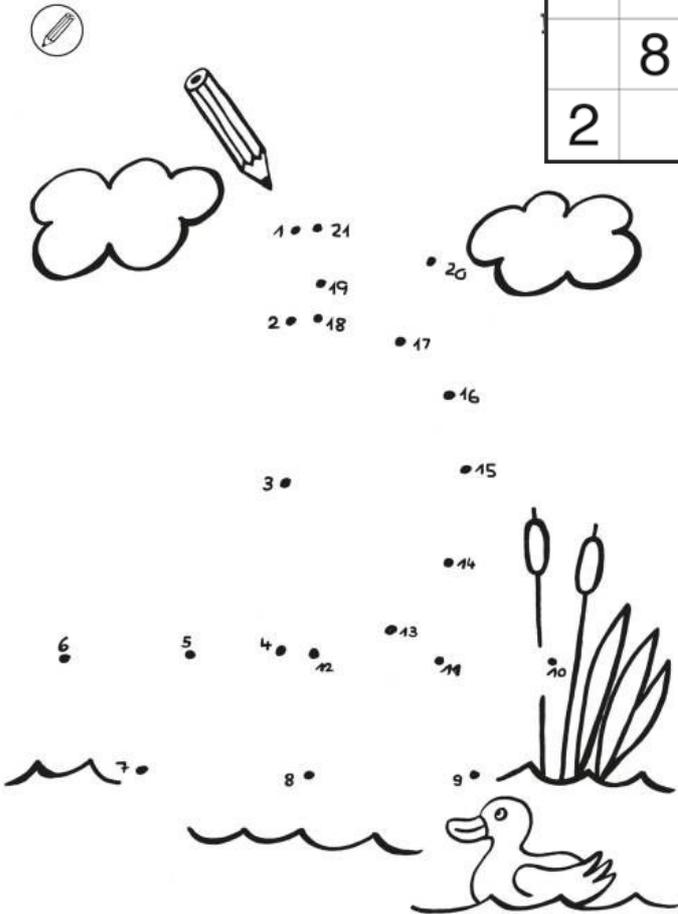
Ich konnte es nicht fassen. Mein Nachbar hat tatsächlich um **3 Uhr nachts** bei uns geklingelt. Mir wäre glatt die **Bohrmaschine** aus der Hand gefallen!

studyflix

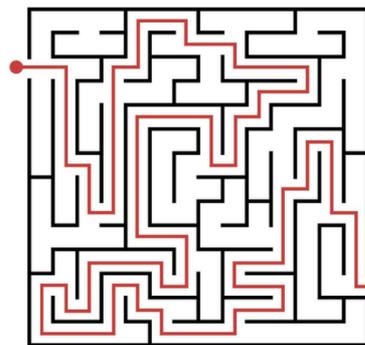
Bist du schlau genug?

2 = 6
 3 = 12
 4 = 20
 5 = 30
 6 = 42
 9 = ?

5			3		1			7
	1		4		6		9	
		8		5		4		
1	7						5	9
		6				7		
4	2						8	3
		4		2		3		
	8		7		5		2	
2			9		4			5



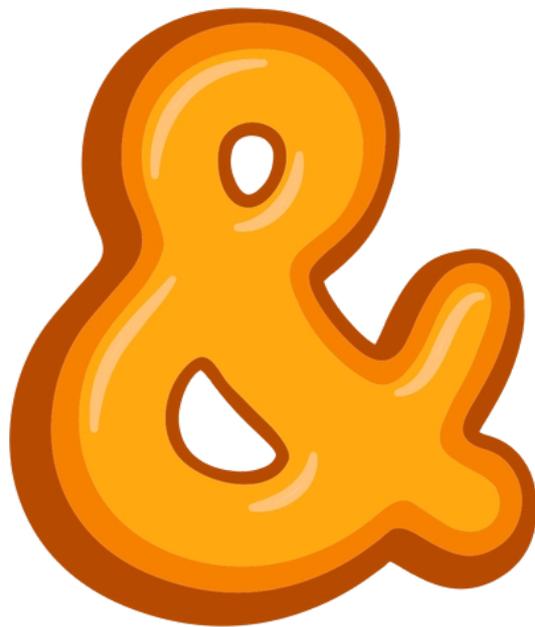
Lösungen:



90 weil, 2x3=6
 3x4=12... und
 9x10=90

**Wir hoffen, ihr hattet Spass beim
Lesen der SZA.**

**Jetzt wünschen wir euch
schöne Sommerferien!**



BIS BALD